

Maier-Brüder in Dänemark

SQUASH. Am Wochenende spielten die beiden Liechtensteiner Squash-Talente Patrick und David Maier beim top besetzten Junioren-Turnier Danish Open in Herlev. Beide konnten nicht vollends überzeugen, was das Schlussresultat angeht – allerdings spielten dabei auch leichte Verletzungen mit. Für beide war es aber ein guter Formtest, schliesslich startet auch die Interclub-Saison in Kürze. (red)



Bild: pd

Die Brüder David (links) und Patrick Maier.

Vogt nur im Doppel dabei

Beim 250 000-Dollar-WTA-Turnier in Linz (Ö) steht das Liechtensteiner Tennis-Ass Stephanie Vogt nur im Doppel im Einsatz. Im Einzel reichte es ihr nicht einmal für die Qualifikation.

ERNST HASLER

TENNIS. Fürs Einzelturnier reichte es Stephanie Vogt, die neu im Einzel als 214. klassiert ist, nicht für die Qualifikation, denn beim Cut (Anmeldefrist) lag sie im Ranking auf 180. «Leider bin ich trotz jener Klassierung nicht reingekommen. Das WTA in Linz ist wahnsinnig stark besetzt. In Asien wäre ich diese Woche beim WTA im Hauptfeld gestanden und hier bin ich nicht einmal in die Qualifikation reingekommen», ärgerte sich Stephanie Vogt.

Im Doppel mit Melichar

Im Doppel von Linz wird Vogt (Doppel-WTA 83) mit der 21-jährigen US-Amerikanerin Nicole Melichar (Doppel-WTA 124) teilnehmen. Das war an und für sich nicht geplant. «Ich wollte eigentlich mit Annika Beck im Doppel spielen (58. im Einzel, 156. im Doppel), aber durch ihr Doppelranking haben wir leider den Cut nicht geschafft, somit musste ich kurzfristig umdisponieren. Mit der US-Amerikanerin habe ich gestern zum ersten Mal einen

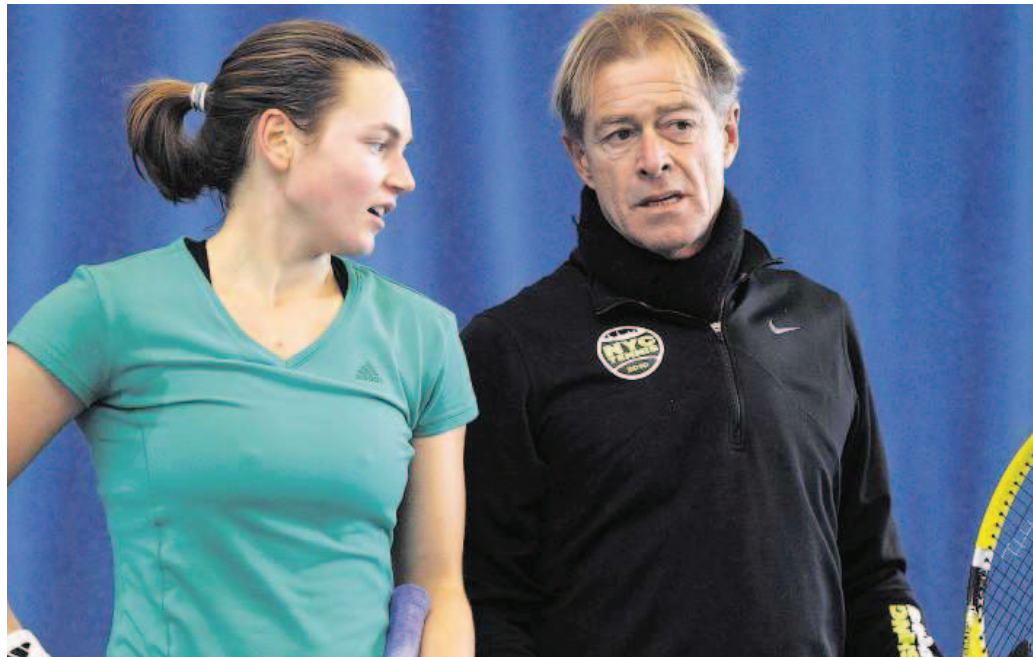


Bild: Eddy Risch

Die Balznerin Stephanie Vogt – hier im Gespräch mit ihrem Trainer Nick Carr – muss sich gedulden.

Trainingsatz gespielt», klärte Stephanie Vogt auf.

«Wir sind die Underdogs»

Das Duo trifft in der ersten Runde auf die 26-jährige Neu-

seeländerin Marina Erakovic (WTA-Doppel 45) und die 32-jährige Spanierin Anabel Medina Garrigues (WTA-Doppel 22). «Unsere Gegnerinnen sind stark einzustufen, beide spielen auch

sehr gut Einzel. Wir sind die Underdogs, werden uns aber nicht einschüchtern lassen», verspricht Vogt viel Kampfgeist. Die Doppelpartie mit Vogt wird erst am Mittwoch stattfinden.

BASKETBALL

NBA unterschreibt einen neuen Fernsehvertrag

Die National Basketball Association NBA hat einen neuen Fernsehdehal abgeschlossen. Der Vertrag hat nach Liga-Angaben eine Laufzeit von neun Jahren. Gemäss der «New York Times» sollen die TV-Sender ESPN und TNT für die nationalen Übertragungen insgesamt 24 Milliarden US-Dollar (23,2 Milliarden Franken) zahlen. Die bisherige Vereinbarung mit den Sendern endet nach der Saison 2015/16. Die jährlichen Einnahmen würden damit von 930 Millionen auf 2,66 Milliarden Dollar steigen. Zum Vergleich: Die National Football League NFL (American Football) erwartet in der kommenden Saison Einnahmen von annähernd sieben Milliarden Dollar.

EISHOCKEY

Verfahren gegen ZSC-Stürmer Künzle eröffnet

Der Einzelrichter von Swiss Ice Hockey hat gegen Mike Künzle ein ordentliches Verfahren eingeleitet. Dem Stürmer der ZSC Lions wird ein Check gegen den Kopf und den Nackenbereich von Lausanne Thomas Déruns im Meisterschaftsspiel vom 4. Oktober vorgeworfen. Im Spiel war Künzle nicht mit einem Restausschluss oder einer Matchstrafe belegt worden und ist deshalb vorläufig weiter spielberechtigt.

Petteri Wirtanen eine weitere Woche bei Fribourg

Fribourg hat den Vertrag mit dem Finnen Petteri Wirtanen um eine weitere Woche und für das Spiel am Freitag in Lausanne verlängert. Der Mittelstürmer war ursprünglich für einen Monat verpflichtet worden und wartet noch auf sein erstes NLA-Tor.

FUSSBALL

Burim Kukeli verlängert beim FC Zürich bis 2018

Burim Kukeli bleibt beim FC Zürich. Der albanische Internationale und der Leader der Super League haben den Ende Saison auslaufenden Vertrag bis Sommer 2018 verlängert. Der defensive Mittelfeldspieler, der seit Sommer 2012 für Zürich 25 Pflichtspiele

bestritten hat, zeigt sich seit Saisonbeginn von seiner 18-monatigen Verletzungspause wegen eines Schien- und Wadenbeinbruchs gut erholt. Beim 3:0-Sieg am Sonntag gegen Vaduz gelang Kukeli sein erstes Tor in einem Pflichtspiel für die Zürcher.

CHALLENGE LEAGUE

11. Runde:

Wil – Lugano		1:2 (1:1)					
1. Wohlen	11	8	3	0	22:	8	27
2. Winterthur	11	6	2	3	22:	13	20
3. Servette	11	6	2	3	15:	13	20
4. Lugano	11	5	4	2	16:	11	19
5. Lausanne-Sport	11	4	3	4	13:	12	15
6. Wil	11	4	2	5	18:	19	14
7. Schaffhausen	11	4	2	5	18:	22	14
8. Chiasso	11	3	3	5	6:	11	12
9. Le Mont	11	1	4	6	6:	16	7
10. Biel	11	0	3	8	7:	18	3

Die nächsten Spiele. 12. Runde. Samstag, 18. Oktober: 17:45 Uhr Schaffhausen – Chiasso, Le Mont – Winterthur. – Sonntag, 19. Oktober: 15 Uhr Biel – Wil, Lugano – Servette. – Montag, 20. Oktober: 19:45 Uhr: Wohlen – Lausanne-Sport.

Wil – Lugano 1:2 (1:1)

1370 Zuschauer – Sr: Klossner. Tore: 8. Fazli 1:0. 44. Cortelezzi 1:1. 78. Pacarizi 1:2. Wil: Brecher; Bozic, Lekaj, Platero (82. Audino), Cerrone (75. Dutra); Muslin, Taiipi; Koller, Lombardi, Brown (69. Vasquez); Fazli.

Lugano: Russo; Padalino, Malvino, Urbano, Markaj; Basic, Rey; César (59. Tosetti), Sabbatini, Pacarizzi; Cortelezzi (64. Bottani). **Bemerkungen:** Wil ohne Tabakovic, Schöpfli und Blejdea (alle verletzt). Lugano ohne Josipovic, Lurati, Milosavljevic und Melazzi (alle verletzt). – 79. Lekaj klärt Schuss von Sabbatini auf der Linie. – Verwarnungen: 24. Basic (Unsportlichkeit). 93. Padalino (Foul).

Weltmeister Romario für Sozialisten in Senat gewählt

Brasilien Fussballlegende Romario hat den Sprung in den brasilianischen Senat geschafft. Der 48jährige frühere Stürmer ergatterte für die Sozialisten den Sitz für Rio de Janeiro. Der Weltmeister von 1994 war schon vor vier Jahren in den Kongress gewählt worden und zeigte sich als scharfer Kritiker der Ausrichtung der WM in seinem Land. Er warf den Behörden Korruption beim Bau der Stadien vor und legte sich auch mit Brasiliens Fussballverband an.

Vereinsloser Emeghara wechselt nach Aserbaidshan

Der neunfache Schweizer Internationale Innocent Emeghara wechselt mit sofortiger Wirkung zu Karabach Agdam nach Aser-

bidschan. Zuletzt war der bis vor kurzem vereinslose Emeghara bei Livorno und Siena in Italien sowie bei Lorient in Frankreich aktiv. Von 2010 bis 2011 spielte er bei den Grasshoppers.

Entwarnung für Chelseas Thibaut Courtois

Chelsea-Goalie Thibaut Courtois musste am Wochenende im Spiel gegen Arsenal (2:0) nach einem harten Zusammenprall mit Alexis Sanchez bereits früh vom Platz und zu weiteren Abklärungen ins Spital überführt werden. Nun gab der Verein Entwarnung um den Gesundheitszustand des 22-jährigen. Demnach soll sich Courtois keine schweren Kopfverletzungen zugezogen haben. Lediglich ein kleiner Cut am linken Ohr musste genäht werden. Courtois sollte für die anstehenden EM-Qualifikationsspiele mit Belgien wieder einsetzbar sein.

Uefa büsst den Club Partizan Belgrad

Wegen eines rassistischen Banners seiner Fans ist Partizan Belgrad von der Uefa mit einer Geldstrafe in Höhe von 40 000 Euro belegt worden. Ausserdem teilte der Club mit, er müsse im nächsten Europa-League-Heimspiel gegen Besiktas Istanbul einen Block mit 1200 Sitzplätzen schliessen. Fans hatten beim Spiel gegen Tottenham Hotspur am 18. September ein Banner mit antisemitischen Beleidigungen aufgehängt.

GOLF

Sensationeller neunter Rang für Genfer Amateurgolferin

Bei ihrem ersten Auftritt auf der europäischen Frauentour der Profis überraschte die 16jährige Genfer Amateurgolferin Albane Valenzuela. Sie klassierte sich im französischen Aquitaine trotz einer etwas schwächeren Schlussrunde als Neunte in den Top zehnen. Die hochbegabte Valenzuela ist die Tochter eines Mexikaners und einer Französin. Sie wohnt jedoch schon viele Jahre in Genf und startet für den Schweizer Verband. Ein Top-zehnen-Platz, wie sie ihn bei ihrem Début auf dem Profi-Circuit herausgespielt hat, ist den Schweizer Profispielern seit langem nicht mehr gelungen. Mit einer 69 und einer fabelhaften 64, der besten Runde des gesamten

Turniers, lag Valenzuela zwischenzeitlich gar an zweiter Stelle.

EUROPÄISCHE FRAUENTOUR

Aquitaine (Fr). Open de France/europäische Frauentour (250 000 Euro/Par 70): 1. Azahara Munoz (Sp) 269. 2. Amy Boulden (Wales) und Maria Hernandez (Sp) je 270. Ferner: 9. Albane Valenzuela (Szl/Amateurin) 276 (69/64/70/73). 56. Anaïs Maggetti (Szl) 293 (67/72/78/76). – Cut (145 Schläge) verpasst: 62. Fabienne In-Albon (Szl) 147 (72/75). – 78 klassiert.

RAD

UCI-Präsident deutet Lizenzprobleme für Astana an

UCI-Präsident Brian Cookson hat wegen zwei Dopingfällen innerhalb weniger Wochen mögliche Lizenzprobleme des Profi-Radrennstalls Astana für das kommende Jahr angedeutet. «Ich bin mir sicher, dass dies etwas ist, das die Lizenzkommission berücksichtigen wird, wenn sie ihre Lizenzen für 2015 festlegt», sagte der Präsident des Weltverbandes UCI. «Ich hoffe, dass es sich dabei um isolierte Vorfälle handelt und es nicht das Symptom eines grösseren Problems im Team ist.» Der kasachische Profi Maxim Iglinski war ebenso wie kurz zuvor sein Bruder Valentin positiv auf das Blutdopingmittel EPO getestet worden.

SKI ALPIN

Lange Verletzungspause für Jasmina Suter

Jasmina Suter hat sich am Sonntag beim Riesenslalom-Training in Saas-Fee das Sprunggelenk des rechten Fusses gebrochen. Die 19jährige Schwyzlerin, die im Weltcup bei bisher sieben Starts ohne Punkte geblieben ist, wurde noch gleichentags in der Universitätsklinik Balgrist in Zürich operiert. Suter wird erst in rund drei Monaten wieder auf den Ski trainieren können.

TENNIS

TURNIERE IM AUSLAND

Shanghai. Masters-1000-Turnier (4,195 Mio. Dollar/Hart). 1. Runde: Karlovic (Kro) s. Cilic (Kro/9) 7:5, 2:6, 7:6 (7:2). Dimitrov (Bul/10) s. Istomin (Usb) 6:3, 6:3. Isner (USA/13) s. Andujar (Sp) 7:6 (7:5), 1:6, 6:3. Anderson (SA/16) s. Ward (Gb) 3:6, 6:3, 6:2. Gasquet (Fr) s. Chardy (Fr) 7:6 (7:2), 6:2. **Tianjin (China).** WTA-Turnier (250 000 Dollar/Hart). 1. Runde: Bencic (Szl/3) s. Zhu Lin (China) 7:5, 6:2. Oprandi (Szl) s. Wu Ho Ching (Hongkong) 6:0, 6:0. – Bencic in der 2. Runde gegen Oprandi.

ATP-Weltrangliste

Per 6. Oktober 2014: 1. (letztes Ranking): 1.) Djokovic (Ser) 12 150 (12 150). 2. (2.) Nadal (Sp) 8 455 (8 665). 3. (3.) Federer (Szl) 8 170 (8 170). 4. (4.) Wawrinka (Szl) 5 555 (5 600). 5. (5.) Ferrer (Sp) 4 495. 6. (7.) Nishikori (Jap) 4 435. 7. (6.) Berdych (Tsch) 4 235. 8. (8.) Raonic (Ka) 3 965. 9. (9.) Cilic (Kro) 3 935. 10. (10.) Dimitrov (Bul) 3 710. Ferner die weiteren Schweizer: 174. (169.) Chudinell (Szl) 3 190. 203. (214.) Marti 2 48 (233). 273. (275.) Laaksonen 173. – **Jahresranking** («Race to London»): 1. (1.) Djokovic 8 650*. 2. Federer 7 020*. 3. Nadal 6 735*. 4. Wawrinka 4 795*. 5. Nishikori 4 255. 6. Cilic 3 980. 7. Berdych 3 765. 8. Raonic 3 740. 9. Murray 3 565. 10. Ferrer 3 535. * = für die ATP Finals qualifiziert.

WTA-WELTRANGLISTE

Per 6. Oktober 2014: 1. (1.) Serena Williams (USA) 8 645. 2. (4.) Scharapowa (Russ) 6 680. 3. (2.) Halep (Rum) 6 246. 4. (3.) Kvitová (Tsch) 6 126. 5. (5.) Li Na (China) 5 020. 6. (7.) Bouchard (Ka) 4 693. 7. (6.) Radwanska (Pol) 4 650. 8. (9.) Ivanovic (Ser) 4 490. 9. (8.) Wozniacki (Dä) 4 215. 10. (10.) Kerber (De) 3 920. Ferner die Schweizer: 35. (34.) Bencic 1 323. 48. (46.) Bacinszky 1 101. 65. (66.) Vögele 870. 132. (149.) Oprandi 443. 226. (218.) Golubic 222. 270. (297.) Perrin 163. 287. (292.) Michel 145. 291. (293.) Knoll 144.

TURNEN

WM IN NANNING

Nanning (China). Frauen. Qualifikation. Teams: 1. USA 235,038 Punkte. 2. China 230,753. 3. Russland 228,135. Ferner: 19. Schweiz (Giulia Steingruber, Iliana Käslin, Stefanie Siegenthaler, Caterina Barloggio, Laura Schulte, Nicole Hitz) 207,803. – **Mehrkampf:** 1. Simone Biles (USA) 59,599. 2. Aliya Mustafina (Russ) 58,874. 3. Larisa Iordache (Rum) 58,365. Ferner: 21. Steingruber (Szl) 54,966 (Sprung 15,300, Stufenbarren 13,500, Schwebebalken 14,033, Boden 12,133). 84. Käslin (Szl) 50,616 (13,916, 11,100, 12,500, 13,100). 87. Siegenthaler (Szl) 50,231 (13,266, 12,433, 11,966, 12,566). – **Bemerkungen:** Steingruber als 18. der bereinigten Rangliste im Final der besten 24 am Freitag. Pro Nation können sich nur zwei Athletinnen für den Final qualifizieren. – **Geräte. Sprung:** 1. Biles 15,450 (15,800/15,100). 2. Hong Un Jong (NKor) 15,354 (15,833/14,875). 3. Mykayla Skinner (USA) 15,349 (15,666/15,033). 4. Sosnizkaja (Russ) 15,016 (15,133/14,900). 5. Medina (Mex) 14,816 (14,800/14,833). 6. Thi Ha Thanh Phan (Viet) 14,800 (14,700/14,900). 7. Fragapane (Gb) 14,716 (15,000/14,433). 8. Steingruber 14,700 (15,300/14,100). – Steingruber im Final. – **Stufenbarren:** 1. Yao Jinnan (China) 15,666. 2. Huang Huidan (China) 15,333. 3. Tan Jiaxin (China) 15,333. 4. Locklear (USA) 15,233. Ferner: 46. Steingruber 13,500. 92. Barloggio 12,633. 103. Siegenthaler 12,433. 156. Käslin 11,100. 201. Schulte 9,200. – **Schwebebalken:** 1. Biles 15,133. 2. Iordache 15,033. 3. Yao 14,900. Ferner: 16. Steingruber 14,033. 88. Hitz 12,666. 116. Käslin 12,500. 141. Siegenthaler 11,966. 185. Barloggio 11,300. – 216 klassiert. – **Boden:** 1. Biles 15,366. 2. Iordache 14,933. 3. Skinner 14,700. Ferner: 50. Käslin 13,100. 71. Schulte 12,900. 99. Siegenthaler 12,566. 133. Steingruber 12,133. 175. Barloggio 11,500. – 210 klassiert. – **Bemerkung:** Pro Nation können sich nur zwei Athletinnen für den Final der besten acht qualifizieren.

Knapper Sieg in Lausanne-Vidy

FUSSBALL. Im schmucken Kleinstadion in Lausanne Vidy trafen die Liechtensteiner (U18) auf den Nachwuchs des FC Lausanne-Sports, welcher unter dem Namen Team Vaud an der Meisterschaft teilnimmt. Es waren die Liechtensteiner, die besser in die Partie starteten, in der Angriffszone jedoch zu wenig effizient agierten. Die Romands ihrerseits agierten stets mit langen Bällen und liessen einen gepflegten Spielaufbau komplett vermissen; trotzdem bekundeten die Liechtensteiner nach rund 30 Minuten immer mehr Mühe mit der Spielweise des Heimteams, und so kamen die Lausanner zu einigen guten Szenen. In der zweiten Halbzeit steigerten sich die Gäste dann immer mehr und verdienten sich damit den Sieg. Anzumerken gibt es noch, dass das Liechtensteiner U18-Team lediglich mit einem Spieler des älteren Jahrgangs in der Startformation antrat; alle anderen Spieler hatten U17-Jahrgang. (pd/red)

Team Vaud – Team Liechtenstein U18 0:1 (0:0) LFV U18: Jozzo; C. Quaderer (62. Alder), E. Quaderer, Salihagic, Spirig; Ibrahim, Spiess, Crescenti, Shabani (82. Giezendanner); Deplazes, Dietsche (62. Zarkovici). **Tor:** 0:1 73. Rafael Deplazes. **Bemerkungen:** Verwarnungen für Ibrahim (37.) und Dietsche (39.) sowie drei Lausanner.

LOTTO/TOTO

Totogol: 1 1 1, 1 1 X, 2 1 X, 1 X 1, 1 – 2:0

Gewinnquoten vom Wochenende

Schweizer Lotto			
6 Richt. GZ.	1	à Fr.	6532 772.50
5 Richt. GZ.	9	à Fr.	12 263.60
5 Richt.	46	à Fr.	1000.00
4 Richt. GZ.	534	à Fr.	134.00
4 Richt.	2353	à Fr.	75.90
3 Richt. GZ.	8001	à Fr.	22.55
3 Richt.	34 887	à Fr.	10.35
Jackpot Swiss Lotto: 1,5 Mio. Franken.			
Joker			
5 Richt.	1	à Fr.	10 000.00
4 Richt.	18	à Fr.	1000.00
3 Richt.	169	à Fr.	100.00
2 Richt.	1644	à Fr.	10.00
Nächster Jackpot: 2,65 Mio. Franken.			

Totogol
11 Richt. 22 à Fr. 786.20
10 Richt. 246 à Fr. 70.30
Als Erstranggewinnsumme für den nächsten Wettbewerb werden 210 000 Fr. erwartet.

Deutsches Lotto			
5 Richt. Sz.	93	à €	9323.50
5 Richt.	903	à €	2880.70
4 Richt. Sz.	5421	à €	159.90
4 Richt.	51 448	à €	33.70
3 Richt. Sz.	96 587	à €	17.90
3 Richt.	908 700	à €	8.50
2 Richt. Sz.	694 088	à €	5.00

Österreichisches Lotto			
6 Richt.	JP	à €	940 649.90
5 Richt. Zz.	4	à €	32 334.80
5 Richt.	95	à €	1485.20
4 Richt. Zz.	259	à €	163.40
4 Richt.	4 717	à €	49.80
3 Richt. Zz.	6 468	à €	16.30
3 Richt.	77 311	à €	5.50
Zz. allein	267 937	à €	1.20
Joker			
1 Joker		à €	731 674.90
11mal		à €	7700.00
145mal		à €	770.00
1441mal		à €	77.00
14 411mal		à €	7.00
138 128mal		à €	1.50
(ohne Gewähr)			

SPORT AM TV

SRF2
22.20: Sport aktuell (Fussball: Training der Nationalmannschaft, Eishockey: Champions Hockey League, Turnen: WM in Nanning, Teamwettkampf der Männer)

EUROSPORT
12.30: Tennis. WTA Tour in Linz

TELECLUB
Sport 1. 19.25: Eishockey. Champions League: Fribourg – Djurgården.
Sport 2. 19.25: Eishockey. Champions League: Ingolstadt – Zug.
Sport 3. 7.00: Tennis: ATP Masters in Shanghai. – 19.25: Eishockey. Champions League: Vienna – ZSC Lions.

ORF2
19.55: Sport aktuell.